

# Diagnose Krebs: Leben im Ausnahmezustand

**Interview.** Als Versicherungsmaklerin sprach Martina Hagspiel mit ihren Kunden über das Thema Vorsorge. Heute erzählt sie offen über ihre Krebserkrankung, den Umgang mit der Diagnose und ihre Plattform „Kurvenkratzer“

**M**artina Hagspiel ist eine von acht Frauen, die laut Statistik einmal in ihrem Leben an Brustkrebs erkrankt. Michael Miskarik, Niederlassungsleiter der HDI Lebensversicherung AG in Österreich, trifft die ehemalige Patientin zum Gespräch.

**Martina, eine Krebserkrankung ist für Betroffene und ihre Angehörigen oft auch eine große seelische Belastung. Wie hast du das erlebt und was hat dir in dieser Situation geholfen?**

**Martina Hagspiel:** Mein Umfeld war damals ein großer Anker. Es gab in dieser Zeit ein paar Menschen, die ohne Berührungängste und sehr pragmatisch an meiner Seite standen. Regelmäßige Bewegung und die Konzentration auf das Hier und Jetzt taten mir gut. Im Jetzt sind die Dinge manchmal ein wenig einfacher und man kann sie Schritt für Schritt abarbeiten. Und mein Humor war hilfreich. Der ist vielleicht nicht immer sozial kompatibel, aber so konnte ich Themen auch noch anders ansprechen.

**Mit deiner Internetplattform „Kurvenkratzer – InFluCancer“ hast du einen öffentlichen Dialog rund um das Thema Krebs gestartet. Welches Ziel verfolgst du damit?**

Während meiner Erkrankung suchte ich immer wieder nach Erfahrungsberichten von anderen Krebspatienten. Da diese nicht ausreichend vorhanden waren, begann ich selbst Geschichten zu sammeln. Und daraus entstand Kurvenkratzer. Wir erklären den Umgang und die Herangehensweise an das Thema Krebs. Das machen wir mit den Erfahrungsberichten von Patienten, Angehörigen

und medizinischem Personal. Unser Motto lautet: Egal wie Du über Krebs sprichst. Hauptsache Du tust es.

**Krebs hat auch auf Social Media die Tabuzone verlassen. Es gibt immer mehr BloggerInnen, die ihre Er-**



CARO STRASNIK

**krankung öffentlich machen. Helfen sie damit auch anderen Betroffenen, die mit ihrem Leiden nicht so offen umgehen?**

Ein Beitrag aus unserer Community lautet: „Die beste Nebenwirkung einer Krebserkrankung ist, dass man die Welt mit anderen

**„Die beste Nebenwirkung einer Krebserkrankung ist, dass man die Welt mit anderen Augen sieht und nicht mehr nur so funktioniert, wie es andere gerne hätten“**

Martina Hagspiel  
Ex-Brustkrebs-Patientin

Augen sieht und nicht mehr nur so funktioniert, wie es andere gerne hätten“. Ich finde das beschreibt gut, warum Blogger im Kontext mit Krankheit so wichtig sind. Sie verstehen, worum es geht. Krebsblogger oder InFluCancer bieten eine neue Chance der Gesundheitskommunikation. Sie klären auf, bauen Vorurteile ab, teilen Tipps aus der Praxis. Sie sprechen von ihrer Krankheitsgeschichte, von ihrem Alltag, den Sorgen und Ängsten und von außergewöhnlichen Ereignissen, die sie erleben dürfen.

**Ihr veranstaltet erstmals die „InfluCancer 2020“ – einen Fachkongress für KrebsbloggerInnen aus Deutschland, Österreich**

**und der Schweiz. Was erwartest du dir von dieser Veranstaltung?**

Dank Corona mussten wir den Kongress leider kurzfristig auf den 06.-08. November verlegen. Mit der InFluCancer 2020 wollen wir die Community der Krebsblogger länderübergreifend zusammenbringen und ihnen dabei helfen, ihre digitalen Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern. Wir unterstützen sie dabei, dass ihre Stimmen noch lauter werden können und mehr Reichweite bekommen. Und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen beziehungsweise das persönliche Gespräch. Denn schlussendlich kennt man sich ja schon weitgehend aus dem Internet.

**Wenn du dir etwas wünschen könntest: Was wäre das?**

Dass Krebs immer heilbar ist. Und so lange das nicht der Fall ist, wäre ein offener, tabufreier und unkomplizierter Umgang mit dem Thema schön.

Orientierung finden Interessierte auch unter:  
[www.kurvenkratzer.at](http://www.kurvenkratzer.at)  
[www.facebook.com/kurvenkratzer](https://www.facebook.com/kurvenkratzer)  
[www.hdi-leben.at](http://www.hdi-leben.at)

Im nächsten KURIER-Schwerpunktthema am 12. April geht es um unsere gesellschaftspolitische Verantwortung.



Monica Rintersbacher, CEO Leitbetriebe Austria GmbH  
Monica hat ihre Großmutter, die zu jung an Brustkrebs starb, nie kennengelernt. Gerade deswegen ermutigt sie über Krebs zu sprechen, denn geteiltes Leid macht gemeinsam stark!

Egal wie du über Krebs sprichst – Hauptsache, du tust es. #talkaboutcancer

[kurvenkratzer.at](http://kurvenkratzer.at) | [influcancer.com](http://influcancer.com)

KURVENKRATZER

**HDI LEBEN**  
macht das Leben lebenswert

16 Megapixel  
**LEBENSWEIT**

Versichern Sie, was sich im Leben lohnt.

[facebook.com/HDI.Lebenswert](https://facebook.com/HDI.Lebenswert) | [www.hdi-leben.at](http://www.hdi-leben.at) | [www.lebenswert.at](http://www.lebenswert.at)